

Die Regenbogenflagge, ein Zeichen gegen Diskriminierung

Die Regenbogenflagge, die Pride-Flagge, steht seit Beginn ihrer Entwicklung für Stolz und Empowerment unterdrückter Randgruppen und repräsentiert queere Communities. Sie ist ein wichtiges Symbol gegen Homophobie und Sexismus. In ihrer ursprünglichen Form besteht die Flagge aus sechs unterschiedlichen Farben, die vertikal angeordnet sind.

Die ursprüngliche Pride-Flagge mit sechs Farben entstand im Jahr 1978 in San Francisco. Entwickelt hat sie der US-amerikanische Aktivist und Künstler Gilbert Baker. Laut ihm steht die Farbe **Rot** in der Fahne für **Leben**, **Orange** für **Gesundheit**, **Gelb** für die **Sonne**, **Grün** für die **Natur**, **Blau** für **Harmonie** und **Violett** für den **Geist**. Eigentlich hatte Baker auch noch einen türkis- und einen pinkfarbenen Streifen für die Fahne vorgesehen. **Türkis** sollte für **Kunst** und **Pink** für **Sexualität** stehen. Diese beiden Farben gingen jedoch im Produktionsprozess verloren.

Die Progress-Pride-Flagge ergänzt die Fahne um weitere Farben, die gezielt queere People of Color und trans Menschen repräsentieren und diesen Gruppen mehr Sichtbarkeit verleihen. Die Flagge ist somit ein wichtiges Symbol für Intersektionalität. Sie zeigt also, dass Menschen in ihrer Identität von unterschiedlichen Unterdrückungsmechanismen betroffen sein können, zum Beispiel gleichzeitig von Homophobie und Rassismus.

Baker entwickelte die Flagge damals anlässlich des Gay Freedom Day. Mit jedem folgenden Jahr wurde die Flagge in der queeren Szene bekannter und wuchs so zu einem immer wichtiger werdenden Symbol heran. Im Jahr 1996 hissten Politiker:innen die Flagge erstmals in Berlin an öffentlichen Gebäuden.

Progress-Pride-Flagge:

Qasar fügte den sechs ursprünglichen Farben der Regenbogenfahne fünf weitere Farben hinzu, die als dreieckig geformte Pfeile im linken Teil der Flagge angeordnet sind. Die **schwarzen** und **braunen Pfeile** stehen dabei für queere Schwarze und **People of Color** und setzen ein Zeichen im Kampf gegen Rassismus. Qasar übernahm diese Ideen von der sogenannten Philly-Flagge. Bei dieser Variante der Pride-Flagge sind die Farben Schwarz und Braun als weitere vertikale Streifen gedruckt.

Zudem fügte Qasar die Farben **Weiß**, **Hellblau** und **Rosa** hinzu. Dabei handelt es sich um die Farben der Transfahne. Die Transfahne wurde von der Aktivistin und Autorin Monica Helms entworfen. **Rosa** und **Blau** sind dabei die Farben, die wir typischerweise mit **männlich** und **weiblich** assoziieren. Sie stehen also für alle cis-Menschen. Das sind Personen, bei denen die Geschlechtsidentität (gender) mit dem Geschlecht übereinstimmt, das bei der Geburt anhand der sichtbaren Sexualmerkmale festgestellt wird. **Weiß** steht für alle Personen, die ihre Geschlechtsidentität im Laufe der Zeit ändern, sich keinem Geschlecht zugehörig fühlen oder intersexuell sind.

Auch von der Progress-Pride-Flagge gibt es bereits eine neue Variante: Dabei ist Qasars Entwurf der Pride-Flagge mit der Intersex-Fahne verbunden. Die Intersex-Fahne ist **gelb** und hat in der Mitte einen **lila gefärbten Kreis**. Die Idee, die Flaggen zu kombinieren, stammt von Valentino Vecchiotti, einem:iner Intersex-Aktivist:in. Das Intersex-Symbol soll dabei vor allem auf den Kampf von Inter-Personen um das Recht auf körperliche Unversehrtheit aufmerksam machen.